



GEMEINDE HAUSEN AM ALBIS

Einladung

zur

Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Hausen am Albis

am

Dienstag, 31. Mai 2016

um

20.00 Uhr

**im Gemeindesaal Schulhaus Weid,
Hausen am Albis**

Die Anträge liegen den Stimmberechtigten mit dem Stimmregister und den dazugehörenden Akten im Gemeindehaus Hausen am Albis, Zugerstrasse 10, Einwohnerkontrolle, ab Montag, 2. Mai 2016, zur Einsicht auf. Sie können auch auf der gemeindeeigenen Homepage www.hausen.ch heruntergeladen oder bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Gemeinderat Hausen am Albis

Anträge der Politischen Gemeinde

- | | |
|---|---|
| 1. Abnahme der Jahresrechnung 2015 | 3 |
| 2. Genehmigung Änderung Artikel 4 der Wasserversorgungs-
verordnung (WVVO) | 6 |

Anhang

- | | |
|---|----|
| Anträge der Rechnungsprüfungskommission | 9 |
| Auszüge aus der Jahresrechnung 2015 | 12 |

1. Abnahme der Jahresrechnung 2015

Antrag des Gemeinderates zuhanden der Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2016:

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

Die Jahresrechnung 2015 der Politischen Gemeinde wird abgenommen.

Bericht des Gemeinderates

An der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2014 genehmigte der Souverän das Budget 2015, welches von einem Aufwandüberschuss von Fr. 44'000.00 ausging.

Die Jahresrechnung 2015 schliesst nun mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 612'499.99 um Fr. 656'499.99 besser ab als budgetiert.

*Der **Gesamtaufwand beträgt Fr. 20'564'913.89** und weist eine Abweichung zum Budget von plus Fr. 374'213.89 auf. Aus der Neubewertung des Finanzvermögens aus dem Jahre 2006 mussten Korrekturbuchungen mit dem Übertrag von Waldgrundstücken aus rechtlichen Gründen vollzogen werden. Diese Verbuchungen ins Verwaltungsvermögen ergaben zusätzliche Abschreibungen (Buchverlust).*

*Der **Gesamtertrag beträgt Fr. 21'177'413.88** und weist eine Abweichung zum Budget von plus Fr. 1'030'713.88 auf. Die Verbuchungen in Zusammenhang mit dem Spital Affoltern ergaben einen Nettoertrag (Buchgewinn).*

Auf der Ausgabenseite sind in der Laufenden Rechnung verschiedene Minderkosten in den meisten Bereichen zu verzeichnen. Bei den Sachkosten wurde im Berichtsjahr zurückhaltend gehandelt und sie liegen gesamthaft tiefer als budgetiert. Die Nettoaufwendungen für die Personalkosten waren durch geringere Ausgaben für Sitzungsgelder, Aushilfsentschädigungen, Weiterbildungen und Kurse tiefer. Im Bereich Bildung sind die Beiträge für Kantonalbesoldungen der Lehrpersonen gestiegen und es mussten Rückstellungen für die Beamtenversicherungskasse (BVK) für diesen Personenkreis gebildet werden.

Bei den Einnahmen liegt der Steuerertrag rund Fr. 36'300.00 höher als budgetiert, es wurden höhere Erträge aus den ordentlichen Steuereinnahmen und den Steuern aus früheren Jahren verzeichnet. Ein merklicher Minderertrag ist in den Grundstückgewinnsteuern zu verzeichnen.

Erfreulicherweise konnte durch die hohe Liquidität im Gemeindehaushalt im vergangenen Jahr das Fremdkapital von Fr. 15.11 Mio. auf Fr. 12.3 Mio. reduziert und somit Schulden von rund Fr. 2.8 Mio. zurückbezahlt werden.

Weitere Abweichungen ergeben sich in der Investitionsrechnung durch weniger Investitionstätigkeit als ursprünglich geplant. Dadurch fallen in der Laufenden Rechnung im Vergleich zum Budget die Abschreibungen um rund Fr. 333'500.00 tiefer aus.

Erwägungen

Die Jahresrechnung 2015 präsentiert sich zusammengefasst wie folgt:

1

Die Laufende Rechnung schliesst bei Fr. 20'564'913.89 Aufwand und Fr. 21'177'413.88 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 612'499.99 ab.

2

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen präsentiert bei Ausgaben von Fr. 5'377'320.45 und Einnahmen von Fr. 3'653'304.50 Nettoinvestitionen von Fr. 1'724'015.95. Die Investitionsrechnung Finanzvermögen zeigt durch die Verbuchungen aus dem Bezirksspital Affoltern und der Korrektur der Neubewertung aus dem Jahre 2006, mit dem

Übertrag von Waldgrundstücken ins Verwaltungsvermögen, eine Nettoinvestition von Fr. 921'440.--.

3

Die Bilanz weist per 31.12.2015 Aktiven und Passiven von Fr. 40'243'787.54 und ein Eigenkapital von Fr. 23'651'002.60 aus.

Die Einzelheiten der Rechnung 2015 und die Begründungen zu den grösseren Abweichungen zum Voranschlag 2015 können den Tabellen im Anhang entnommen werden.

Der erfreuliche Rechnungsabschluss gibt zu keinen speziellen Bemerkungen Anlass.

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2015 abzunehmen.

2. Genehmigung Änderung Artikel 4 der Wasserversorgungsverordnung (WVVO)

Antrag des Gemeinderates zuhanden der Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2016:

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Artikel 4 der Wasserversorgungsverordnung wird mit dem folgenden Zusatz ergänzt:
Im Weiteren kann die Wasserversorgung Hausen am Albis auch Verträge mit anderen Wasserversorgungen (WV) abschliessen und Anlagen gemeinsam mit anderen WV erstellen, betreiben und unterhalten.

Bericht des Gemeinderats

Übersicht

Damit ein Vertrag betreffend dem hydraulischen Zusammenschluss der Zonen Hausen/Ebertswil und Kappel am Albis abgeschlossen werden kann, soll der Artikel 4 „Umfang der Versorgung“ in der WVVO der Gemeinde Hausen am Albis angepasst werden.

Der ergänzte und neue Artikel 4 „Umfang der Versorgung“ lautet wie folgt:

„Die WVH liefert in ihrem Versorgungsgebiet und nach Leistungsfähigkeit ihrer Anlagen qualitativ einwandfreies Wasser zu Trink-, Brauch- und Löschzwecken zu den Bedingungen der Wasserversorgungsverordnung und den jeweiligen Tarifbestimmungen. Die WVH kann auch für Liegenschaften oder Gebiete in anderen Gemeinden Wasser abgeben. Ebenso kann die WVH Liegenschaften oder Teilgebiete auf dem Gemeindegebiet durch Nachbargemeinden oder private Versorgungsunternehmen beliefern lassen. Massgebend ist jeweils der Tarif der Liefergemeinde.“

Im Weiteren kann die Wasserversorgung Hausen am Albis auch Verträge mit anderen Wasserversorgungen (WV) abschliessen und Anlagen gemeinsam mit anderen WV erstellen, betreiben und unterhalten. Der Anschluss von privaten Wasserversorgungen an die WVH darf nur mit deren Bewilligung erfolgen. Die WVH fördert durch Information und Öffentlichkeitsarbeit den bewussten Umgang mit Trinkwasser. Die WVH führt einen Pikettdienst, um auch ausserhalb der Arbeitszeit die Versorgung mit Trink-, Brauch- und Löschwasser sicherzustellen.“

Weisung

Mit Gemeindeversammlungsbeschlusses vom 5. Dezember 2012 und Gemeinderatsbeschluss vom 25. Juni 2013 trat die Wasserversorgungsverordnung (WVVO) rückwirkend per 1. Januar 2013 in Kraft.

Im Rahmen des Ausbaus GWP 2008 1. Etappe (Projekt Nr. 2009.009) wird ein hydraulischer Zusammenschluss mit der Wassergenossenschaft Kappel am Albis (WVGK) geplant.

Damit ein Vertrag betreffend den hydraulischen Zusammenschluss der Zonen Hausen/Ebertswil und Kappel am Albis abgeschlossen werden kann, soll der Artikel 4 „Umfang der Versorgung“ in der WVVO der Gemeinde Hausen am Albis angepasst werden.

Der bestehende Artikel 4 „Umfang der Versorgung“ lautet wie folgt:

„Die WVH liefert in ihrem Versorgungsgebiet und nach Leistungsfähigkeit ihrer Anlagen qualitativ einwandfreies Wasser zu Trink-, Brauch- und Löschzwecken zu den Bedingungen der Wasserversorgungsverordnung und den jeweiligen Tarifbestimmungen. Die WVH kann auch für Liegenschaften oder Gebiete in anderen Gemeinden Wasser abgeben. Ebenso kann die WVH Liegenschaften oder Teilgebiete auf dem Gemeindegebiet durch Nachbargemeinden oder private Versorgungsunternehmen beliefern lassen. Massgebend ist jeweils der Tarif der Liefergemeinde. Der Anschluss von privaten Wasserversorgungen an die WVH darf nur mit deren Bewilligung erfolgen. Die WVH fördert durch Information und Öffentlichkeitsarbeit den bewussten Umgang mit Trinkwasser. Die WVH führt einen Pikettdienst, um auch ausserhalb der Arbeitszeit die Versorgung mit Trink-, Brauch- und Löschwasser sicherzustellen.“

Mit der bestehenden Regelung kann die Wasserversorgung Hausen am Albis (WVH) für Liegenschaften oder Gebiete in anderen Gemeinden Wasser abgeben. Ebenso kann die WVH Liegenschaften oder Teilgebiete auf dem Gemeindegebiet durch Nachbargemeinden oder private Versorgungsunternehmen beliefern lassen.

Damit die WVH auch einen technischen/hydraulischen Zusammenschluss der ganzen Gemeinde mit einer anderen WV eingehen sowie gemeinsame Anlagen erstellen, betreiben und unterhalten kann, soll der Artikel 4 wie folgt ergänzt werden:

„Im Weiteren kann die Wasserversorgung Hausen am Albis auch Verträge mit anderen Wasserversorgungen (WV) abschliessen und Anlagen gemeinsam mit anderen WV erstellen, betreiben und unterhalten.“

Für die Änderung der Wasserversorgungsverordnung ist gemäss Artikel 9 lit. 2d die Gemeindeversammlung zuständig.

Der Gemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die vorliegende Änderung der Wasserversorgungsverordnung (WVVO) zum Artikel 4 „Umfang der Versorgung“ zu genehmigen.

Anträge der Rechnungsprüfungskommission

ERKLÄRUNG UND ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION ZUR JAHRESRECHNUNG 2015 DER POLITISCHEN GEMEINDE HAUSEN AM ALBIS

Organisation	<i>Politische Gemeinde Hausen am Albis</i>
Jahresrechnung	<i>2015</i>

1. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2015 der Politischen Gemeinde zu genehmigen.

Die Jahresrechnung weist folgende Grunddaten aus:

•Erfolgsrechnung:	Aufwand	Fr.	20'564'913.89
	Ertrag	Fr.	<u>21'177'413.88</u>
	Ertragsüberschuss	Fr.	612'499.99
•Investitionsrechnung VV:	Ausgaben	Fr.	5'377'320.45
	Einnahmen	Fr.	<u>3'653'304.50</u>
	Nettoinvestition	Fr.	1'724'015.95
•Investitionsrechnung FV:	Wertzugänge	Fr.	3'485'694.15
	Wertabgänge	Fr.	<u>4'407'134.15</u>
	Nettoveränderung	Fr.	921'440.00
•Eigenkapitalzunahme		Fr.	612'499.99

2. Finanzpolitische Prüfung

Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

3. Finanztechnische Prüfung

Die RPK hat den Bericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen; dieser empfiehlt Annahme der Jahresrechnung, ohne Bemerkung.

Hausen am Albis, 19. April 2016

Bruno Weber
Präsident

Franz Schüle
Aktuar

Gemeinde Hausen am Albis
Rechnungsprüfungskommission

Änderung der Wasserverordnung (WVO), Genehmigung Ergänzung Art.4 der Wasserversorgung, Antrag an die Gemeindeversammlung

Die Rechnungsprüfungskommission hat an ihrer Sitzung vom 14. April 2016 den Antrag des Gemeinderates in finanzpolitischer Hinsicht geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Änderung am 31. Mai 2016 zu genehmigen.

Hausen, 14. April 2016

Für die Rechnungsprüfungskommission

Bruno Weber
Präsident

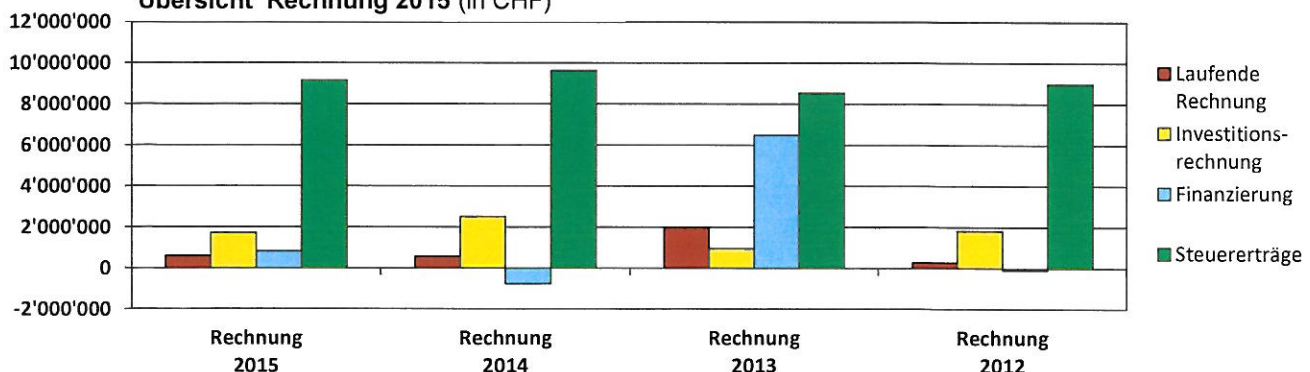
Franz Schüle
Aktuar

Auszüge aus der Jahresrechnung 2015

Rechnung 2015

	Rechnung 2015	Voranschlag 2015	Rechnung 2014	Rechnung 2013	Rechnung 2012
1. Laufende Rechnung					
Aufwand	20'564'914	20'190'700	19'586'301	20'240'316	20'143'783
Ertrag	21'177'414	20'146'700	20'165'853	22'228'867	20'420'358
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	612'500	-44'000	579'551	1'988'551	276'575
2. Investitionsrechnung					
Ausgaben	5'377'320	6'482'000	2'853'418	1'783'489	2'455'567
Einnahmen	3'653'305	1'184'000	329'351	821'867	630'027
Nettoinvestitionen	1'724'016	5'298'000	2'524'067	961'622	1'825'540
3. Finanzierungsnachweis					
Investitionen netto	-1'724'016	-5'298'000	-2'524'067	-961'622	-1'825'540
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'019'153	1'631'000	1'226'867	1'566'022	1'457'540
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	612'500	-44'000	579'551	1'988'551	276'575
Finanzierungsfehlbetrag I (-)	-92'363	-3'711'000	-717'649	2'592'951	-91'425
Veränderungen Finanzvermögen	-921'440	0	51'176	-3'902'572	0
Finanzierungsfehlbetrag II (-)	829'077	-3'711'000	-768'825	6'495'524	-91'425
4. Bilanz					
Finanzvermögen	28'648'224	0	30'874'553	32'719'674	30'142'772
Verwaltungsvermögen	11'595'563	0	10'890'700	9'593'500	10'197'900
Total Aktiven	40'243'788	0	41'765'253	42'313'174	40'340'672
Fremdkapital	12'317'714	0	15'144'127	17'115'461	17'897'446
Spezialfinanzierung	3'665'561	0	3'079'901	2'480'841	1'965'518
Verrechnung	609'510	0	502'721	257'921	7'309
Eigenkapital	23'651'003	0	23'038'503	22'458'951	20'193'824
Ergebnis der Laufenden Rechnung	612'500	0	579'551	1'988'551	276'575
Total Passiven	40'856'288	0	41'765'253	44'301'726	40'340'672
5. Steuererträge					
Steuereinnahmen	8'622'594	8'110'500	7'800'038	7'470'992	8'133'256
Grundstückgewinnsteuern	526'033	1'000'000	1'825'699	1'077'945	851'937
Total Steuerertrag	9'148'627	9'110'500	9'625'737	8'548'936	8'985'193
Steuerertrag pro Einwohner	CHF 2'632	CHF 2'667	CHF 2'818	CHF 2'535	CHF 2'688
6. Kennzahlen					
Vermögen pro Einwohner	CHF 4'698	CHF 0	CHF 4'605	CHF 4'628	CHF 3'663
Steuerfuss	112%	112%	112%	108%	113%

Übersicht Rechnung 2015 (in CHF)



Laufende Rechnung - Gliederung nach Arten

3 Aufwand	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014	Rechnung 2013	Rechnung 2012
30 Personalaufwand	4'089'340	4'183'900	4'147'963	4'346'529	4'247'915
31 Sachaufwand	3'443'381	3'534'700	3'403'050	3'589'467	3'527'496
32 Passivzinsen	260'459	264'000	282'221	261'010	306'855
33 Abschreibungen	1'993'511	1'659'800	1'343'063	1'621'910	1'488'454
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	0	0	0	0	0
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	3'807'205	3'627'600	3'389'229	3'613'475	3'296'305
36 Betriebs- und Defizitbeiträge	4'636'987	4'722'600	4'667'770	4'500'423	4'680'437
38 Einlagen Spezialfinanzierungen	614'369	276'900	645'551	453'811	593'100
39 Interne Verrechnungen	1'719'662	1'921'200	1'707'454	1'853'690	2'003'221
Total Aufwand	20'564'914	20'190'700	19'586'301	20'240'316	20'143'783

30 Personalaufwand - CHF 94'560

Grundsätzlich entstand ausser im Bereich Bildung ein tieferer Personalaufwand (weniger Sitzungsgelder, Kurse und Weiterbildungen, Aushilfsentschädigungen)

31 Sachaufwand - CHF 91'319

Mit Einsparungen in allen Bereichen und Verschiebungen von diversen Anschaffungen in die Investitionsrechnung konnte der Sachaufwand in der Laufenden Rechnung reduziert werden.

33 Abschreibungen + CHF 333'711

Tieferer Investitionsaufwand führt zu einer Verminderung des Abschreibungsaufwandes. Dem gegenüber entstand ein Buchverlust von CHF 921'440 durch eine Korrektur der Bewertung des Finanzvermögens aus dem Jahre 2006. Somit erhöhen sich die Abschreibungen um diesen Betrag.

35 Entschädigungen an Gemeinwesen + CHF 179'605

Der Mehraufwand entstand im Wesentlichen im Bereich der Bildung mit den gestiegenen Besoldungsanteilen an den Kanton und die gebildeten Rückstellungen (BVK) für die kantonal besoldeten Lehrpersonen.

36 Betriebs- und Defizitbeiträge - CHF 85'613

Es resultiert ein Mehraufwand im Bereich Gesundheit durch die gestiegenen Kosten in der ambulanten Krankenpflege. Aus der Spitalrechnung fallen die Verbuchungen von Aufwand und Ertrag nicht mehr an, da der Spital eine eigene Rechnung führt.

38 Einlagen Spezialfinanzierung + CHF 337'469

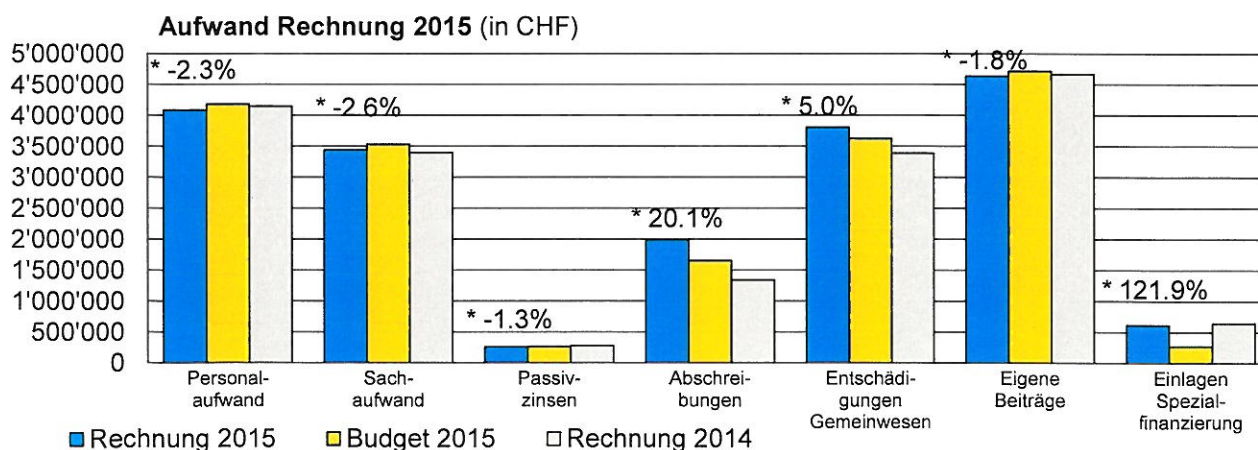
Die Einlagen resultieren aus den Ergebnissen der Gebührenhaushalte.

39 Interne Verrechnungen - CHF -201'538

Die Umlagen sind infolge tieferem Stundenaufwand gesunken.

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Mehraufwand von CHF 374'214.

Wir verweisen auf die Ausführungen der Funktionen 0-9.



* = Abweichung Rechnung 2015 gegenüber Budget 2015 in %

Laufende Rechnung - Gliederung nach Arten

4	Ertrag	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014	Rechnung 2013	Rechnung 2012
40	Steuern	9'010'967	8'974'700	9'534'702	8'420'325	8'874'991
41	Regalien und Konzessionen	3'330	2'000	4'680	2'680	1'920
42	Vermögenserträge	1'706'941	654'500	716'817	2'006'975	643'875
43	Entgelte	3'730'348	3'380'800	3'588'916	3'764'075	3'614'194
44	Beiträge ohne Zweckbindung	3'495'463	3'557'100	2'598'080	4'388'641	3'664'114
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen	269'931	247'700	229'419	251'014	243'115
46	Beiträge mit Zweckbindung	1'215'862	1'373'000	1'755'294	1'541'467	1'374'929
48	Entnahmen	24'910	35'700	30'491	0	0
49	Interne Verrechnungen	1'719'662	1'921'200	1'707'454	1'853'690	2'003'221
	Total Ertrag	21'177'414	20'146'700	20'165'853	22'228'867	20'420'358
	Mehrertrag / Mehraufwand (-)	612'500	-44'000	579'551	1'988'552	276'575

40 Steuern + CHF 36'267

Es ergibt sich ein leicht höherer Gesamtsteuerertrag (ca. CHF 38'000). Massgebend dafür sind die Einnahmen aus den "ordentlichen Steuern" und den "Steuern früherer Jahre". Wobei die Erträge aus den Grundstückgewinnsteuern (minus rund CHF 474'000) deutlich unter dem Budget zu liegen kommen.

42 Vermögenserträge + CHF 1'052'441

Aus der Verbuchung des Bezirksspitals Affoltern zur eigenen Rechnung resultiert ein Buchgewinn von CHF 1.04 Mio.

43 Entgelte + CHF 349'548

Die Abweichung entsteht durch höhere Gebührenerträge und vorallem durch höhere Rückerstattungen von gestiegenen Aufwendungen im Sozialbereich.

44 Beiträge ohne Zweckbindung - CHF 61'637

Durch tiefere Gewinnausschüttung der ZKB ergibt sich ein Minderertrag.

46 Beiträge mit Zweckbindung - CHF 157'138

Die nachträgliche Korrekturbuchung aus der Umwandlung der Spitexbeteiligung in ein Darlehen ergibt einen Ertrag von CHF 98'000 bei der ambulanten Krankenpflege.

Im Weiteren hatten die Gemeinden einen tieferen Beitrag an das Betreibungsamt zu entrichten.

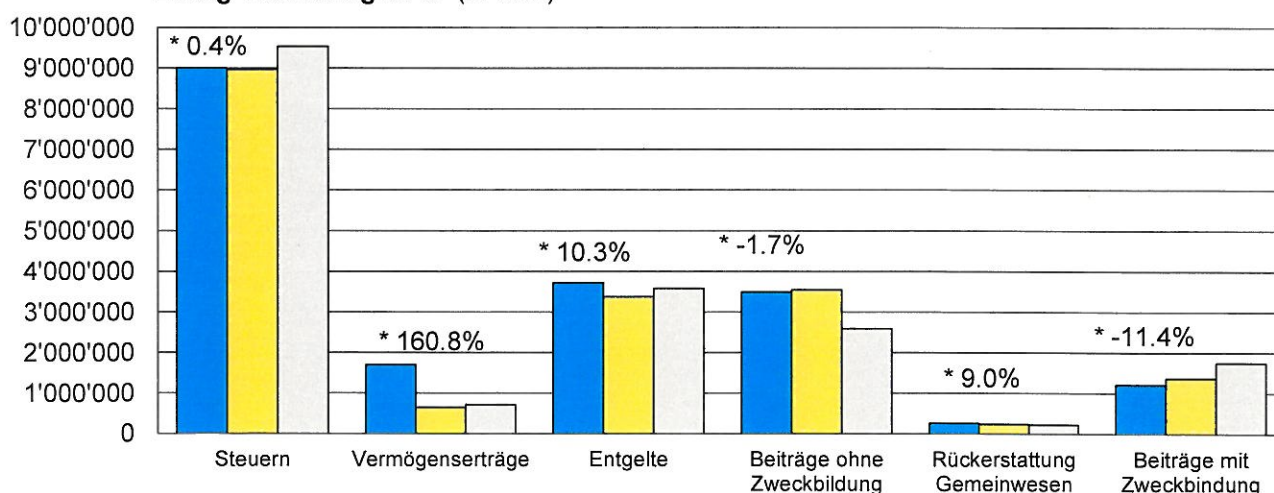
49 Interne Verrechnungen - CHF 201'538

Die Umlagen sind infolge tieferem Stundenaufwand gesunken.

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Mehrertrag von CHF 1'030'714.

Wir verweisen auf die Ausführungen der Funktionen 0-9.

Ertrag Rechnung 2015 (in CHF)



■ Rechnung 2015 ■ Budget 2015 □ Rechnung 2014

* = Abweichung Rechnung 2015 gegenüber Budget 2015 in %

Bilanz per 31. Dezember 2015

	01.01.2015		31.12.2015	
	in CHF	in %	in CHF	in %
Aktiven	41'765'252.74	100%	40'243'787.54	100%
Finanzvermögen	30'874'553	73.9%	28'648'224	71.2%
Flüssige Mittel	10'209'889		10'171'955	
Guthaben	2'070'434		975'740	
Anlagen	18'502'316		17'395'876	
Transitorische Aktiven	91'914		104'654	
Verwaltungsvermögen	10'890'700	26.1%	11'595'563	28.8%
Sachgüter	8'234'900		8'656'300	
Darlehen und Beteiligungen			2'775'663	
Investitionsbeiträge	2'460'600		14'400	
Übrige aktivierte Ausgaben	195'200		149'200	
Passiven	41'765'252.74	100%	40'243'787.54	100%
Fremdkapital	15'144'127	36.3%	12'317'714	30.6%
Laufende Verpflichtungen	3'222'298		3'611'991	
Mittel- und langfristige Schulden	8'160'031		5'030'000	
Verpflichtungen für Sonderrechnungen	3'242'317		3'291'938	
Rückstellungen	377'757		313'995	
Transitorische Passiven	141'724		69'789	
Verrechnungen	502'721	1.2%	609'510	1.5%
Übrige Verrechnungskonten	502'721		609'510	
Spezialfinanzierung	3'079'901	7.4%	3'665'561	9.1%
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	3'079'901		3'665'561	
Eigenkapital	23'038'503	55.2%	23'651'003	58.8%
Eigenkapital	23'038'503		23'651'003	
Ertragsüberschuss 2015			612'500	

Ein Vergleich des Eigenkapitals mit dem Fremdkapital zeigt ein Nettovermögen von CHF 11'333'289 oder CHF 3'260 pro Einwohner.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel bestehen aus Kassen-, Bank- und Postkontoguthaben.

Guthaben

Beinhalten nebst Debitoren auch Kontokorrente und übrige Guthaben.

Anlagen

Bestehen aus den Liegenschaften des Finanzvermögens (CHF 16. 69 Mio.) und Darlehen (CHF 0.7 Mio.).

Sachgüter

Beinhalten diejenigen Liegenschaften, welche zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben benötigt werden.

Darlehen und Beteiligungen

Bestehen aus der Beteiligung am Spital Affoltern (CHF 2.6 Mio.) und dem Darlehen der Spitex Knonaeramt (CHF 0.17 Mio.)

Laufende Verpflichtungen

Setzen sich hauptsächlich aus Kreditoren (CHF 2.6 Mio.) und aus Depotgeldern für die Grundstückgewinnsteuer (CHF 0.9 Mio.) zusammen.

Mittel- und langfristige Schulden

Beinhalten ausschliesslich Fremddarlehen. (CHF 5.0 Mio.)

Laufende Rechnung - Institutionelle Gliederung

	Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Behörden und Verwaltung	2'062'955	690'172	2'213'400	723'800	2'174'266	692'685
1 Rechtsschutz und Sicherheit	1'299'700	672'345	1'211'100	592'200	1'245'348	634'749
2 Bildung	5'584'874	157'953	5'518'100	185'000	5'431'088	220'238
3 Kultur und Freizeit	552'313	213'906	529'200	212'800	514'746	197'512
4 Gesundheit	736'946	84'486	826'200	261'000	963'003	655'104
5 Soziale Wohlfahrt	2'916'202	1'030'036	3'024'600	1'081'300	2'719'040	964'918
6 Verkehr	935'629	303'217	995'500	229'100	1'000'320	270'624
7 Umwelt und Raumordnung	2'921'382	2'654'578	2'877'400	2'525'400	2'837'975	2'555'616
8 Volkswirtschaft	146'764	397'576	194'100	460'200	151'880	462'292
9 Finanzen und Steuern	3'408'149	14'973'144	3'061'100	14'135'900	2'548'636	13'512'115
Total	20'564'914	21'177'414	20'450'700	20'406'700	19'586'301	20'165'853
Mehrertrag / Mehraufwand (-)	612'500		-44'000		579'551	

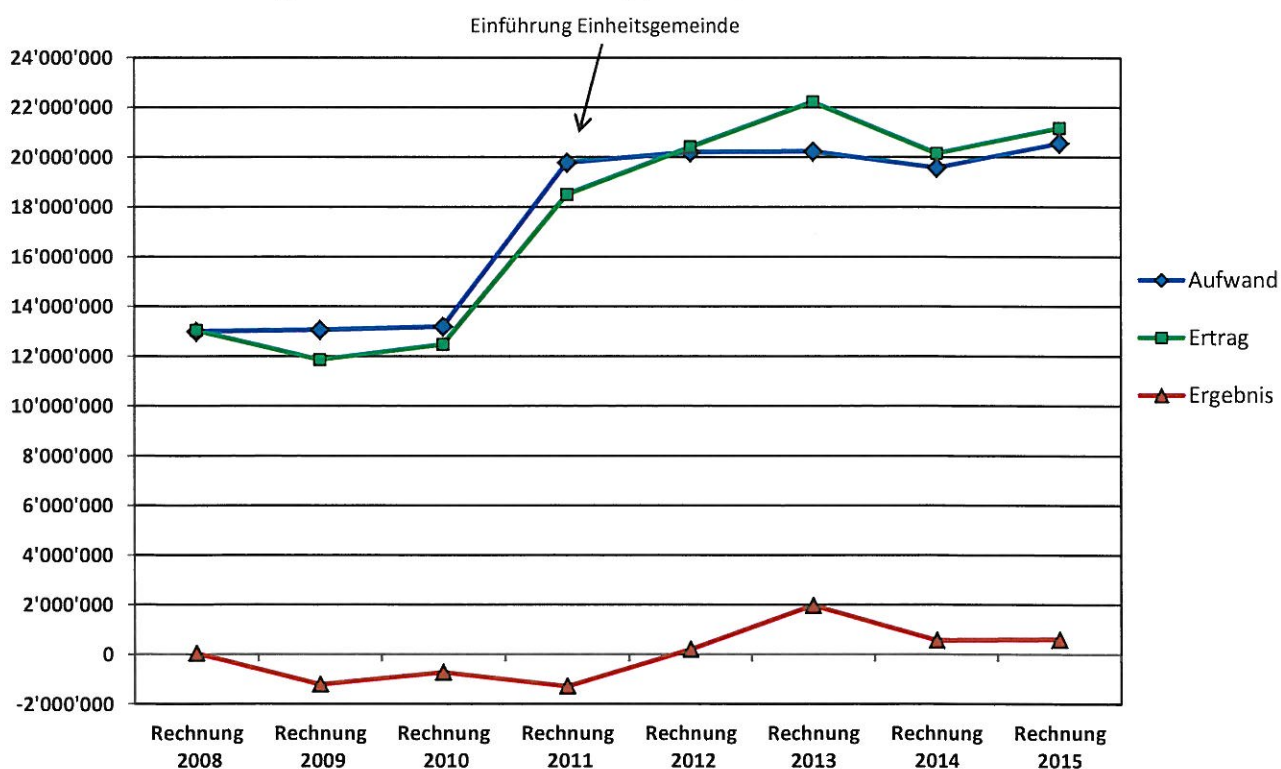
Die Rechnung 2015 ergibt einen **Ertragsüberschuss** von CHF 612'500

Im Aufwand sind **Abschreibungen** von CHF 1'993'511 enthalten. (davon CHF 921'440 Buchverlust Überführung Waldgrundstücke in Verwaltungsvermögen)

Die Gesamtrechnung zeigt einen **Finanzierungsüberschuss II** von CHF 829'077.

Die **Nettoinvestitionen** im Verwaltungsvermögen betragen CHF 1'724'016 (Details gemäss Investitionsrechnung).

Entwicklung der Laufenden Rechnung (in CHF)



Laufende Rechnung - 0 Behörden und Verwaltung

		Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
011	Legislative	82'636		81'100	4'000	82'703	
012	Exekutive	237'909		262'500		269'965	
020	Gemeindeverwaltung	1'527'692	419'495	1'654'100	439'200	1'574'621	414'695
091	Mehrzweckgebäude	107'517	218'899	80'500	224'500	124'664	225'783
092	Gemeindehaus	38'445	31'525	60'600	30'500	48'516	32'025
093	Übrige Verwaltungsliegenschaften	30'001	16'950	31'000	18'100	29'229	16'950
094	Gemeindesaal	38'755	3'303	43'600	7'500	44'567	3'232
Total		2'062'955	690'172	2'213'400	723'800	2'174'266	692'685
Mehrertrag / Mehraufwand (-)			-1'372'783		-1'489'600		-1'481'581

011 Legislative + CHF 5'536

Die Abrechnung Kosten für die Wahlen der kath. Synode wurden bei der Dienststelle der Gemeindeverwaltung verbucht.

012 Exekutive - CHF 24'591

Die Kostenminderung begründet sich im Wesentlichen durch weniger Aufwendungen für Sitzungsgelder.

020 Gemeindeverwaltung - CHF 106'703

Der Minderaufwand entsteht durch die Auflösung der Rückstellungen BVK und dem tieferen Personalaufwand. Im Weiteren durch die Umverteilung von WEG-Gebühren, die den Bereichen Wasser, Abwasser und Kehricht direkt belastet wurden. Sowie den Aufwendungen für Frankaturen, die dem Betriebsamt neu direkt (Eingeschriebene Briefe) belastet werden.

091 Mehrzweckgebäude + 32'617

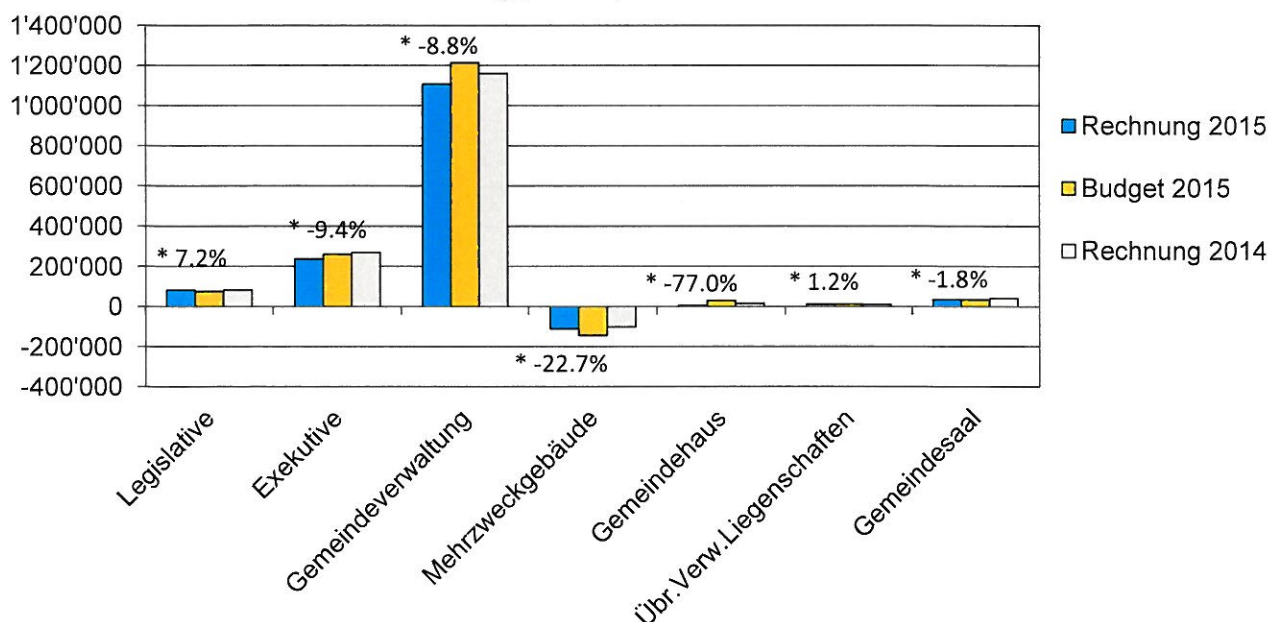
Der Gesamtaufwand bewegt sich im Rahmen des Vorjahres. Der höhere Aufwand gegenüber dem Budget entsteht durch eine zu tiefe Budgetierung im Energieaufwand.

092 Gemeindehaus - CHF 23'180

Die tieferen Kosten entstehen einerseits durch weniger Reinigungsaufwand für die Büros der Verwaltung und andererseits musste kein Heizöl mehr eingekauft werden, da das Gemeindehaus an den Wärmeverbund angeschlossen wurde.

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Minderaufwand CHF 116'817.

Behörden und Verwaltung (in CHF)



* = Abweichung Rechnung 2015 gegenüber Budget 2015 in %

Laufende Rechnung - 1 Rechtsschutz und Sicherheit

		Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
100	Rechtspflege	317'388	111'670	294'000	92'400	374'362	123'740
101	Betreibungsamt Hausen am Albis	475'138	475'138	446'500	424'100	432'757	418'095
110	Polizei	94'540		107'100	3'200	86'749	2'760
120	Rechtssprechung	18'173	4'065	18'000	5'000	19'729	5'737
140	Feuerwehr und Feuerpolizei	334'081	76'127	278'600	64'000	280'920	80'812
150	Militär	2'375		1'800		1'715	
160	Zivilschutz	57'701	5'345	64'800	3'500	48'811	3'605
161	Ziviles Gemeindeführungsorgan	304		300		304	
Total		1'299'700	672'345	1'211'100	592'200	1'245'348	634'749
Mehrertrag / Mehraufwand (-)			-627'355		-618'900		-610'598

100 Rechtspflege + CHF 4'118

Neu wird der Beitrag der Gemeinde Hausen am Albis an das Betreibungsamt in dieser Dienststelle verbucht.

101 Betreibungsamt - CHF 22'400

Durch die Zunahme des Aufwandes für Betreibungsfälle steigt der Gebührenertrag. Der Anteil der Gemeinde Hausen am Albis beträgt CHF 7'792.45.

110 Polizei - CHF 9'360

Aufgrund des Kostenverteilers der Kommunalpolizei Affoltern fallen die Aufwendungen tiefer aus.

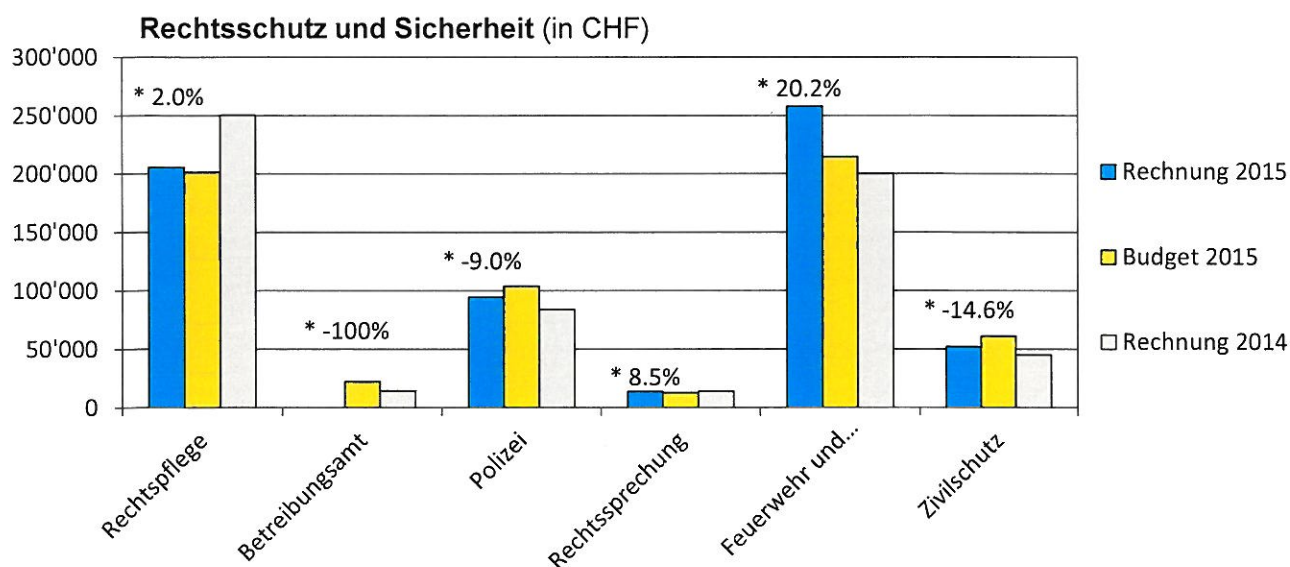
140 Feuerwehr und Feuerpolizei + CHF 43'354

Durch den Grossbrand "Seeboden" sind vermehrte Einsätze entstanden, diese begründen in der Folge höhere Ausgaben.

160 Zivilschutz - CHF 8'944

Die Entschädigungen an die Zivilschutzstelle Oberamt fallen gemäss Kostenteiler tiefer aus.

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Mehraufwand von CHF 8'455.



* = Abweichung Rechnung 2015 gegenüber Budget 2015 in %

Laufende Rechnung - 2 Bildung

	Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
200 Kindergarten	559'262		467'200		470'078	
210 Primarschule	3'098'596	-35'191	2'893'900	38'800	2'905'226	45'121
213 Tagesstrukturen	162'407	139'487	191'700	100'000	178'974	120'501
214 Musikschule	536		1'000		1'258	
217 Schulliegenschaften/Anlagen	598'933	37'160	651'600	40'200	645'726	39'160
218 Volksschule Allgemein	190'117		198'100		180'022	
219 Schulverwaltung	384'216	4'800	411'800	6'000	406'450	4'400
220 Sonderschulung	589'161	11'697	701'800		642'688	11'056
290 Bildungswesen, Übriges	1'645		1'000		666	
Total	5'584'874	157'953	5'518'100	185'000	5'431'088	220'238
Mehrertrag / Mehraufwand (-)		-5'426'920		-5'333'100		-5'210'850

200 Kindergarten + CHF 92'062

Durch mehr Kinder im Kindergarten musste in Ebertswil eine zweite Kindergartenklasse mit einer zusätzlichen Lehrperson eingerichtet werden. Diese Stelle wurde nicht budgetiert. Demzufolge erhöhten sich auch die Aufwände für das Spiel- und Schulmaterial. Zudem musste für das kantonal besoldete Personal eine Rückstellung für die BVK gebildet werden (CHF 70'000).

210 Primarschule + CHF 278'686

Die Besoldungsanteile für kantonale Lehrpersonen sind gestiegen. Auch hier mussten Rückstellungen für die BVK gebildet werden (CHF 196'000). Gemäss Asylkostenvereinbarung des Bezirkes für die Schulkosten der Asylkinder musste ein Aufwand verbucht werden, budgetiert war ein Beitrag von CHF 29'800 (Differenz rund CHF 80'000).

213 Tagesstrukturen - CHF 68'780

Es wurde weniger Mobiliar angeschafft, beim Personalaufwand entstanden durch eine neue Anstellung tiefere Kosten. Die Mehreinnahmen durch die Elternbeiträge (CHF 40'000) entstanden durch die höhere Anzahl Kinder.

217 Schulliegenschaften - CHF 49'627

Diverse Anschaffungen wurden über die Investitionsrechnung verbucht. Es wurde weniger Heizenergie eingekauft und die Kosten für Wasser und Abwasser sind gesunken. Die Auflösung der Rückstellungen BVK führte zu einem besseren Resultat.

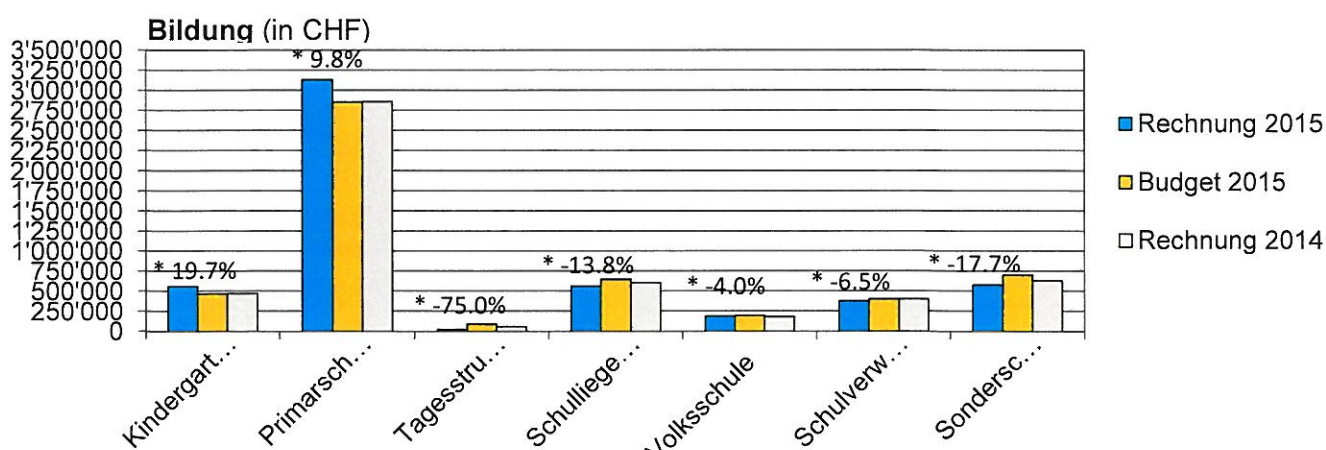
219 Schulverwaltung - CHF 26'384

Es wurden weniger Entschädigungen und Sitzungsgelder abgerechnet, da die Primarschulpflege weniger Mitglieder umfasst.

220 Sonderschulung - CHF 124'336

Weniger Beiträge an Sonderschulen und an den Schulzweckverband, da weniger Kinder in diesen Organisationen.

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Mehraufwand von CHF 93'820.



* = Abweichung Rechnung 2015 gegenüber Budget 2015 in %

Laufende Rechnung - 3 Kultur und Freizeit

		Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
300	Kulturförderung	183'626	1'761	163'700		167'407	2'644
305	Gemeindebibliothek	152'506	152'506	153'500	153'500	145'159	145'159
310	Denkmalspflege, Heimatschutz	2'005		2'200		2'607	
330	Parkanlagen, Wanderwege	11'622		19'800		11'899	
340	Sport	113'324	7'399	85'100	2'300	107'292	8'709
350	Jugendtreff	89'230	52'240	104'900	57'000	80'381	41'000
Total		552'313	213'906	529'200	212'800	514'746	197'512
Mehrertrag / Mehraufwand (-)			-338'407		-316'400		-317'234

300 Kulturförderung + CHF 18'165

Beiträge an Kulturveranstaltungen sowie die Defizitgarantie für die Ausstellung "Kunst in Hausen" (nicht budgetiert, alle drei Jahre) sind eine Ursache der Abweichung. Weiter sind die internen Verrechnungen des Personalaufwandes höher ausgefallen.

330 Parkanlagen, Wanderwege - CHF 8'178

Für den Unterhalt sind weniger Personalstunden angefallen.

340 Sport + CHF 23'125

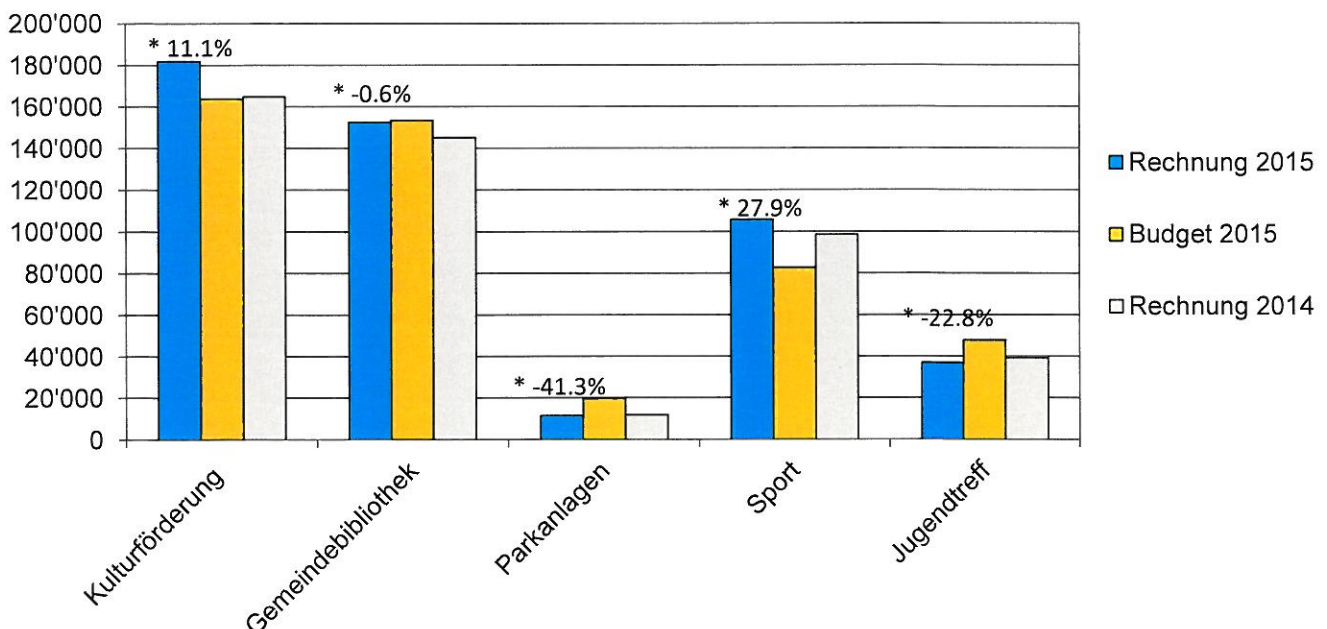
Der Mehraufwand ist auf die nicht budgetierten Kosten für die KEV (kostendeckende Einspeisevergütung) der Solaranlage auf dem Garderobengebäude Jonentäli und den höheren Kosten für den Unterhalt gemäss der Abrechnung der Sekundarschule für das Garderobengebäude zurückzuführen. Die Gratisseintritte der Primarschulkinder für das Strandbad Türlensee werden intensiv genutzt und belastet die Gesamtaufwendungen dieses Bereiches.

350 Jugendtreff - CHF 10'910

Der tiefere Aufwand entsteht im Wesentlichen durch Personalmutationen.

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Mehraufwand von CHF 22'007.

Kultur und Freizeit (in CHF)



* = Abweichung Rechnung 2015 gegenüber Budget 2015 in %

Laufende Rechnung - 4 Gesundheit

		Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
400	Spitäler	-12'577	-13'514		260'000	144'221	655'104
415	Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	379'275		490'000		426'259	
440	Ambulante Krankenpflege	102'404	98'000	110'000		163'501	
445	Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	215'147		167'000		164'287	
450	Krankheitsbekämpfung	8'707		8'000		16'117	
460	Schulgesundheitsdienst	20'848		30'200		27'590	
470	Lebensmittelkontrolle	6'814		7'500	1'000	7'629	
490	Gesundheitswesen Übriges	16'327		13'500		13'399	
Total		736'946	84'486	826'200	261'000	963'003	655'104
Mehrertrag / Mehraufwand (-)			-652'461		-565'200		-307'900

400 Spitäler + CHF 260'937

Das Bezirksspital führt seit dem Jahr 2015 neu eine eigene Rechnung. Die Verbuchungen zur Verselbstständigung sind massgeblich für die Abweichungen verantwortlich. In Zukunft werden Ertragüberschüsse bzw. Defizite nicht mehr an die Gemeinden weitergegeben.

415 Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime - CHF 110'725

Anhand der aktuell gesunkenen Anzahl Pflegebedürftigen werden Minderaufwendungen gerechnet.

440 Ambulante Krankenpflege - CHF 105'596

Durch die Umwandlung der Beteiligung an der Spitex Oberamt in ein Darlehen der Spitex Knonaueramt entstand eine nachträgliche Korrekturbuchung (CHF 98'000).

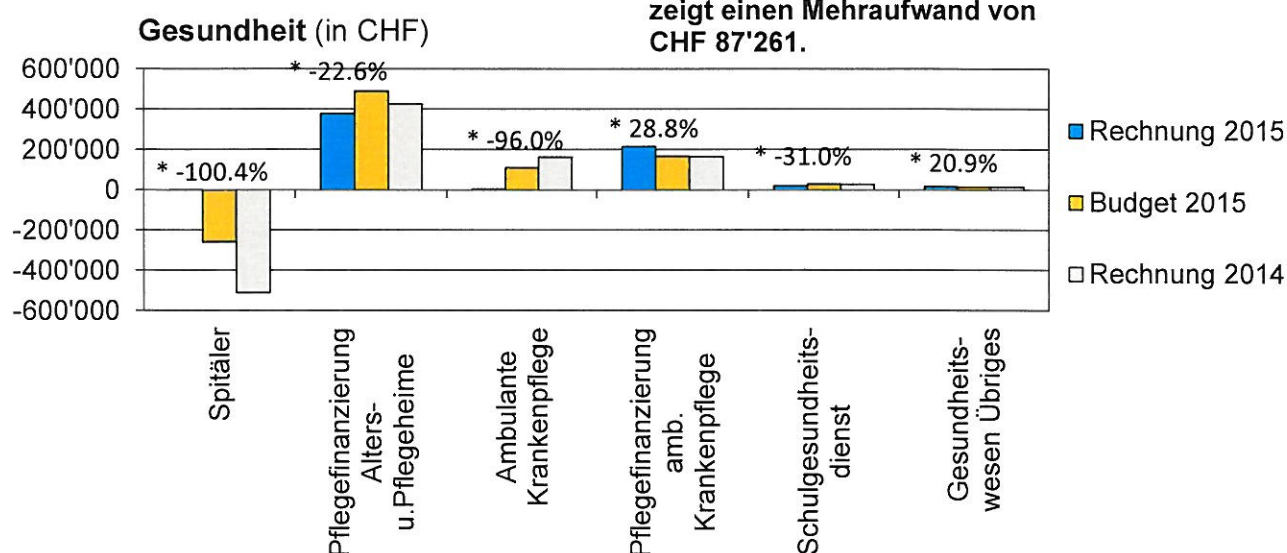
445 Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex) + CHF 48'147

Die Aufwendungen sind abhängig von der Anzahl betreuten Personen. Diese weisen insgesamt mehr Pflegestunden gegenüber dem Vorjahr aus.

460 Schulgesundheitsdienst - CHF 9'352

Der Minderaufwand begründet sich mit den tieferen Behandlungskosten für den Schulzahnarzt und einer noch ausstehenden Rechnung.

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Mehraufwand von CHF 87'261.



* = Abweichung Rechnung 2015 gegenüber Budget 2015 in %

Laufende Rechnung - 5 Soziale Wohlfahrt

		Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
500	Sozialversicherung Allgemeines	18'000	5'408	18'000	5'300	18'000	5'192
520	Krankenversicherung	101'616	103'643	281'000	281'000	69'395	69'395
530	Zusatzleistungen	1'398'343	659'160	1'452'000	650'000	1'423'072	646'833
540	Jugend	185'188		201'400		174'918	
580	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	709'530	256'550	577'000	142'000	637'974	240'068
581	Freiwillige wirtschaftliche Hilfe						
588	Asylbewerberbetreuung	33'489		23'000		33'519	
589	Soziale Wohlfahrt Übriges	470'035	5'275	472'200	3'000	362'163	3'431
Total		2'916'202	1'030'036	3'024'600	1'081'300	2'719'040	964'918
Mehrertrag / Mehraufwand (-)		-1'886'166		-1'943'300		-1'754'122	

520 Krankenversicherung - CHF 2'026

Die Krankenversicherungsprämien werden neu von der Sozialversicherungsanstalt (SVA) des Kantons an die Leistungsempfänger direkt ausbezahlt.

530 Zusatzleistungen - CHF 62'817

Die Unterstützungskosten sind abhängig von den bedürftigen Personen.

540 Jugend - CHF 16'212

Die Beiträge an diverse Organisationen (AJB, Contact) sind leicht rückläufig.

580 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe + CHF 17'980

Die Zunahme von Sozialfällen ohne Kostenersatz bewirken eine Steigerung der Aufwendungen der Gemeinde.

588 Asylbewerberbetreuung + CHF 10'489

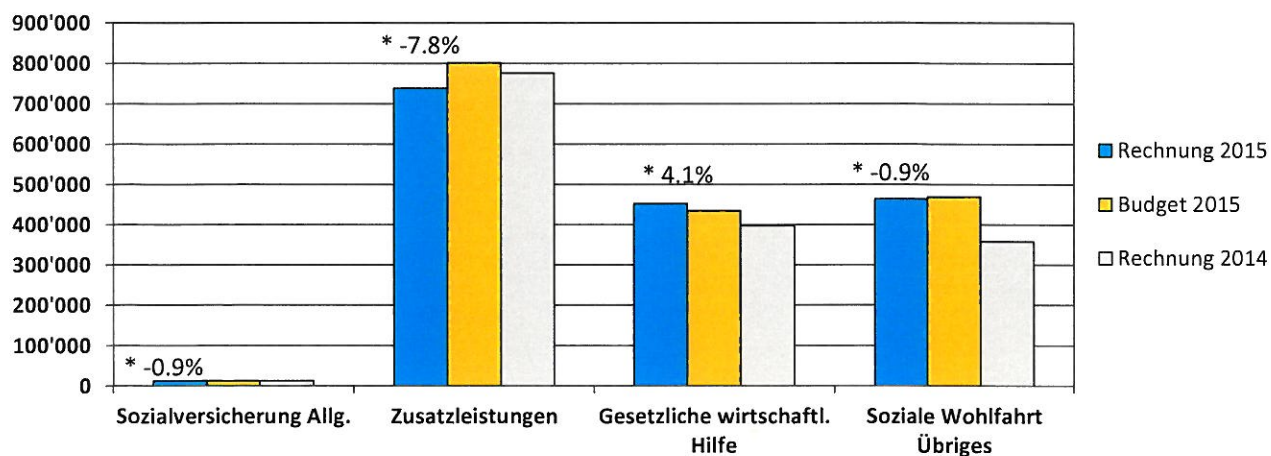
Die Leistungserbringung für das Asylwesen durch den Sozialzweckverband verteuert sich auf Grund der Zunahme von Asylbewerbern.

589 Soziale Wohlfahrt Übriges - CHF 4'440

Die Jahresrechnung des Sozialzweckverbandes (für deren Leistungserbringung im Bereich Wirtschaftshilfe) fällt besser aus. Dagegen sind die Betreuungsbeiträge für Kleinkinder an das Jugendsekretariat gestiegen.

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Minderaufwand von CHF 57'134.

Soziale Wohlfahrt (in CHF)



* = Abweichung Rechnung 2015 gegenüber Budget 2015 in %

Laufende Rechnung - 6 Verkehr

	Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
620 Gemeindestrassen	776'010	303'217	834'600	229'100	838'334	269'744
640 Bundesbahnen	3'040		3'500			880
650 Regionalverkehr	156'579		157'400		161'986	
Total	935'629	303'217	995'500	229'100	1'000'320	270'624
Mehrertrag / Mehraufwand (-)		-632'412		-766'400		-729'695

620 Gemeindestrassen - CHF 132'707

Die internen Verrechnungen des Personalaufwandes sind massgebend für die Ertragssteigerung. Ebenfalls sind bei den Rückerstattungen Dritter durch die höhere Rückvergütung der EKZ für die Strassenbeleuchtung und durch diverse Weiterverrechnungen Mehrerträge zu verzeichnen. Im Weiteren sind im Betrieb und Unterhalt der Strassen weniger Aufwendungen entstanden.

640 Bundesbahnen - CHF 460

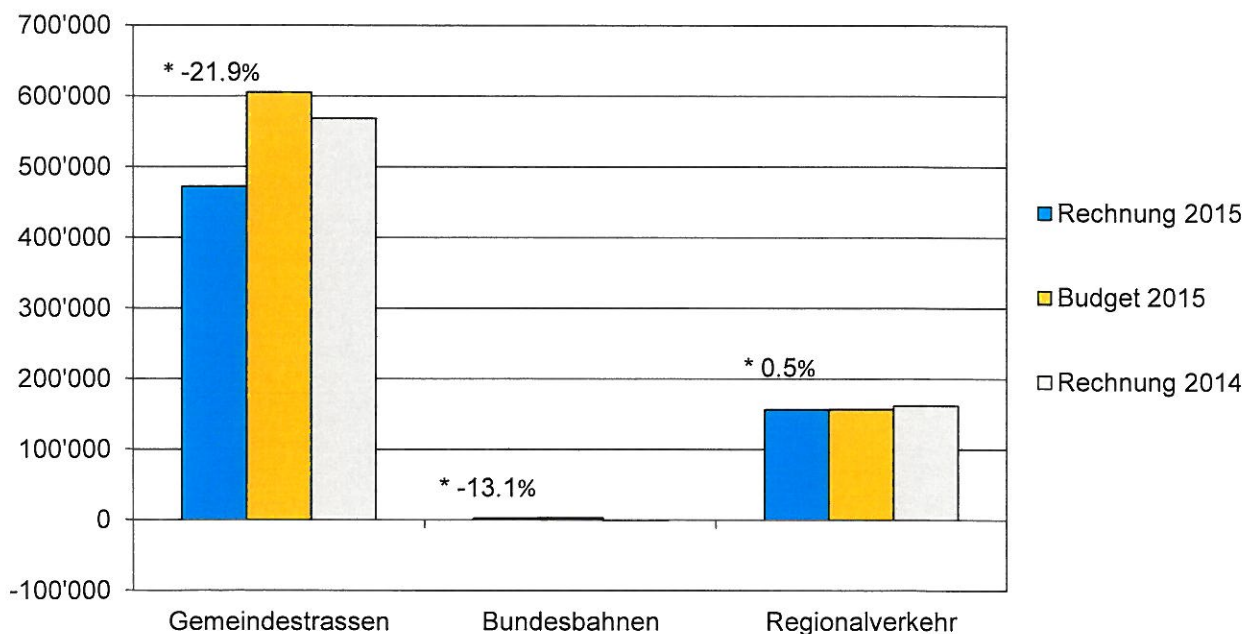
Der Verkauf der GA-Flexicard ist nicht kostendeckend, schliesst aber etwas besser als budgetiert ab.

650 Regionalverkehr - CHF 821

Der Aufwand richtet sich nach den Vorgaben des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV).

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Minderaufwand von CHF 133'988.

Verkehr (in CHF)



* = Abweichung Rechnung 2015 gegenüber Budget 2015 in %

Laufende Rechnung - 7 Umwelt und Raumordnung

	Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
700 Wasserversorgung	17'831		17'000		16'852	
701 Wasserwerk	1'395'241	1'395'241	1'306'000	1'306'000	1'339'002	1'339'002
710 Abwasserbeseitigung	945'512	945'512	903'200	903'200	895'586	895'586
720 Abfallbeseitigung	284'708	284'708	287'200	287'200	295'937	295'937
740 Friedhof und Bestattung	109'354	7'374	122'500	6'000	82'620	5'438
750 Gewässerunterhalt und -verbauung	71'034		124'800	3'000	79'918	
770 Umwelt / Oekologie	21'188		25'600		12'662	225
780 Übriger Umweltschutz	48'259	21'744	58'300	20'000	42'624	19'429
790 Raumordnung	28'254		32'800		72'775	
Total	2'921'382	2'654'578	2'877'400	2'525'400	2'837'975	2'555'616
Mehrertrag / Mehraufwand (-)		-266'804		-352'000		-282'360

701 Wasserwerk + CHF 89'241

Aus der Rechnung 2015 resultiert ein **Ertragsüberschuss von CHF 441'540** (Einlage in Spezialfinanzierung). Aus den getätigten Investitionen ergeben sich **ordentliche Abschreibungen von CHF 247'982**.

710 Abwasserbeseitigung + CHF 42'312

Aus der Rechnung 2015 resultiert ein **Ertragsüberschuss von CHF 172'830** (Einlage in Spezialfinanzierung). Aus den getätigten Investitionen ergeben sich **ordentliche Abschreibungen von CHF 305'821**.

720 Abfallbeseitigung - CHF 2'492

Es wurde ein Umbau der Sammelstelle finanziert, ohne die Gebühren zu erhöhen. Es ergibt sich ein **Aufwandüberschuss von CHF 24'910**. Dieser Fehlbetrag wird durch die Entnahme aus der Spezialfinanzierung ausgeglichen.

740 Friedhof und Bestattung - CHF 14'519

Für den Unterhalt der Friedhofanlage fielen weniger Arbeiten an.

750 Gewässerunterhalt und -verbauung - CHF 50'766

Es sind tiefere Kosten für die Instandhaltung angefallen, ausserdem wurden diverse Unterhaltsarbeiten zurückgestellt.

770 Umwelt / Oekologie - CHF 4'412

Es wurden keine Dienstleistungen von Dritten in Anspruch genommen.

780 Übriger Umweltschutz - CHF 11'785

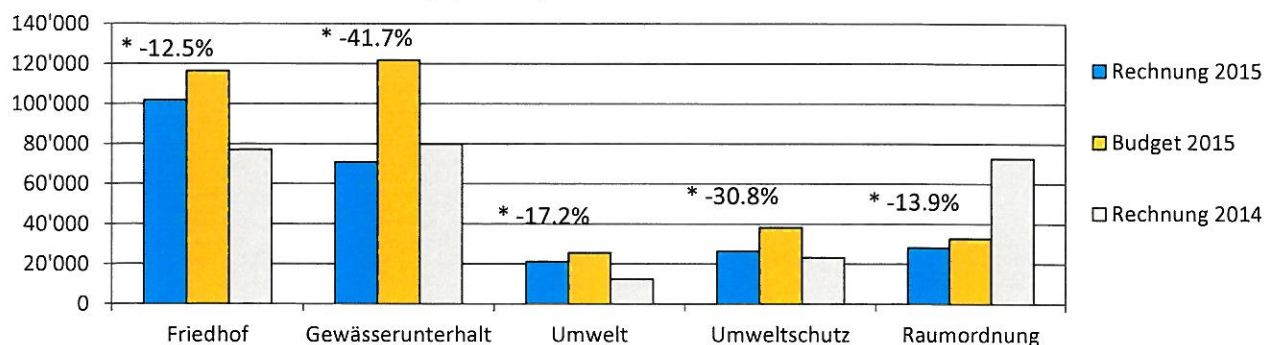
Die Abweichung resultiert hauptsächlich aus der Reduktion für die Kosten der Dienstleistungen Dritter, Konfiskatvernichtung.

790 Raumordnung - CHF 4'546

Die Planungs- und Projektierungskosten für die Ortsplanung fielen tiefer aus.

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Minderaufwand von CHF 85'196.

Umwelt und Raumordnung (in CHF)



* = Abweichung Rechnung 2015 gegenüber Budget 2015 in %

Laufende Rechnung - 8 Volkswirtschaft

	Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
800 Landwirtschaft	13'716	2'446	12'300	1'000	10'619	1'633
810 Forstwesen	131'748	127'050	171'800	127'900	136'230	124'521
820 Jagd und Fischerei		2'259		2'300		2'259
840 Industrie, Gewerbe, Handel		197'070		260'000		264'267
860 Energieversorgung		68'751		68'000		67'403
869 Energie Übriges	1'300		10'000	1'000	5'031	2'210
Total	146'764	397'576	194'100	460'200	151'880	462'292
Mehrertrag / Mehraufwand (-)	250'812		266'100		310'413	

810 Forstwesen - CHF 39'202

Die tiefen Unterhaltskosten für den Gemeindewald sind durch die Nettoverbuchung (keine Aufwandverbuchung) aus dem Verkauf von Holz entstanden. Die höheren Erträge aus Rückerstattungen Dritter und den Beiträgen Dritter sind wesentlich für die Abweichungen zum Budget verantwortlich.

840 Industrie, Gewerbe, Handel - CHF 62'930

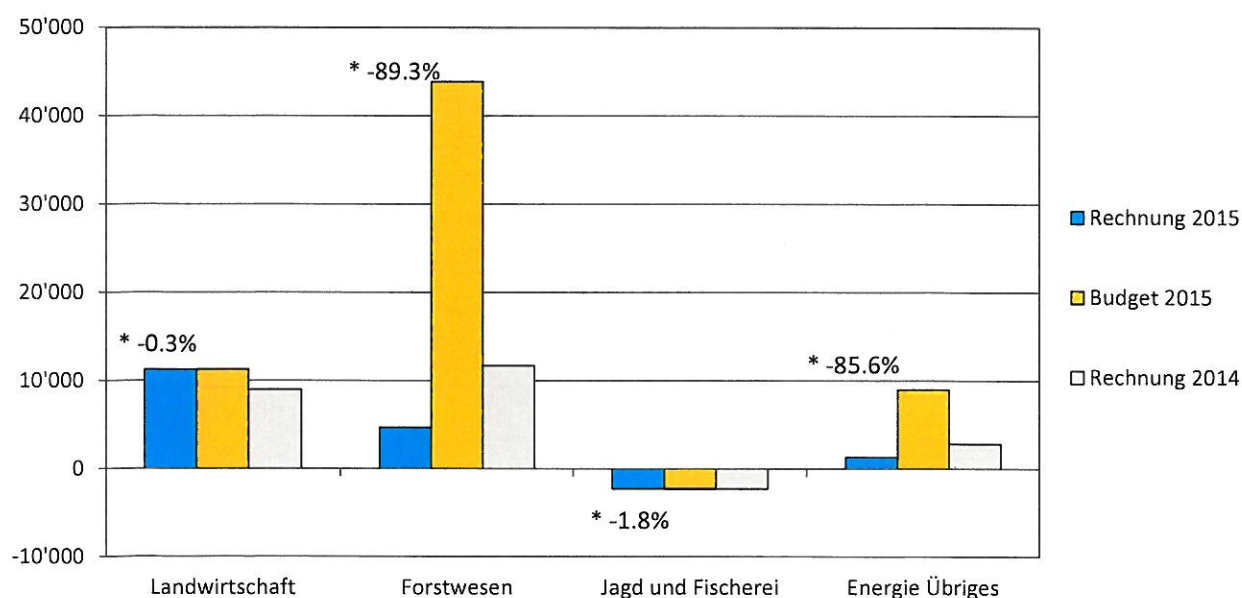
Infolge der Wirtschaftslage ist aus der Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank ein tieferer Ertrag als budgetiert zu verzeichnen.

869 Energie Übriges - CHF 7'700

Aufgrund der Verschiebung der Umsetzung zum Energiestadt Label fielen tiefere Aufwendungen an.

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Minderertrag von CHF 15'288.

Volkswirtschaft (in CHF)



* = Rechnung 2015 gegenüber Budget 2015 in %

Laufende Rechnung - 9 Finanzen und Steuern

	Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
900 Gemeindesteuern	136'528	9'285'155	123'300	9'233'800	163'693	9'789'430
920 Finanzausgleich	665'287	3'293'880	665'200	3'293'800	467'990	2'329'743
930 Einnahmenanteile		2'255		1'000		1'812
940 Kapitaldienst	256'630	513'922	250'400	502'800	250'297	498'986
941 Buchgewinne und Buchverluste	921'440	1'041'094			69'988	66'150
942 Grundeigentum Finanzvermögen	398'630	283'035	391'200	282'800	369'419	281'700
990 Abschreibungen	1'029'635	553'803	1'631'000	821'700	1'227'250	544'295
Total	3'408'149	14'973'144	3'061'100	14'135'900	2'548'636	13'512'115
Mehrertrag / Mehraufwand (-)	11'564'995		11'074'800		10'963'478	

900 Gemeindesteuern + CHF 38'127

Die Ertragssteigerung resultiert hauptsächlich aus den Einnahmen aus den "ordentlichen Steuern" (CHF +94'000) und den Einnahmen aus den "Steuern früherer Jahre" (CHF+ 593'600). Dagegen sind bei den "Grundstückgewinnsteuern" (CHF -474'000) Mindereinnahmen zu verzeichnen.

940 Kapitaldienst + CHF 4'892

Durch das höhere Kapital bei den Spezialfinanzierungen erhöht sich der Zinsaufwand (interner Zins).

941 Buchgewinne und Buchverluste + CHF 119'654

Zum Einen ist die Verbuchung des Spitals Affoltern massgeblich für den Buchgewinn (CHF 1'041'094) verantwortlich. Zum Anderen entsteht der Buchverlust (CHF 921'440) aus der Korrekturbuchung der Neubewertung des Finanzvermögens aus dem Jahre 2006.

Damals wurden Waldgrundstücke im Finanzvermögen aufgewertet und bilanziert. Diese Verbuchungen mussten korrigiert und im Verwaltungsvermögen bilanziert und in der Folge abgeschrieben werden.

942 Grundeigentum Finanzvermögen + CHF 7'195

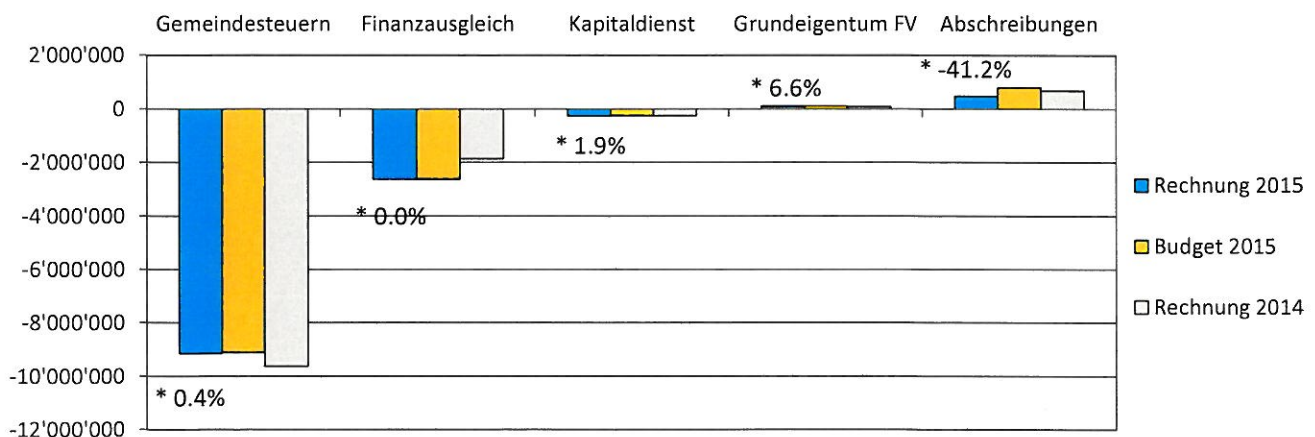
Kosten für diverse Notariatsgebühren erhöhen den Aufwand in diesem Bereich.

990 Abschreibungen - CHF 333'469

Weniger Investitionsaufwendungen oder die Verschiebung von geplanten Investitionsvorhaben in die Folgejahre erklären die Abweichung bei den Abschreibungen.

Die Gesamtabweichung gegenüber dem Budget zeigt einen Mehrertrag von CHF 490'195.

Finanzen und Steuern (in CHF)



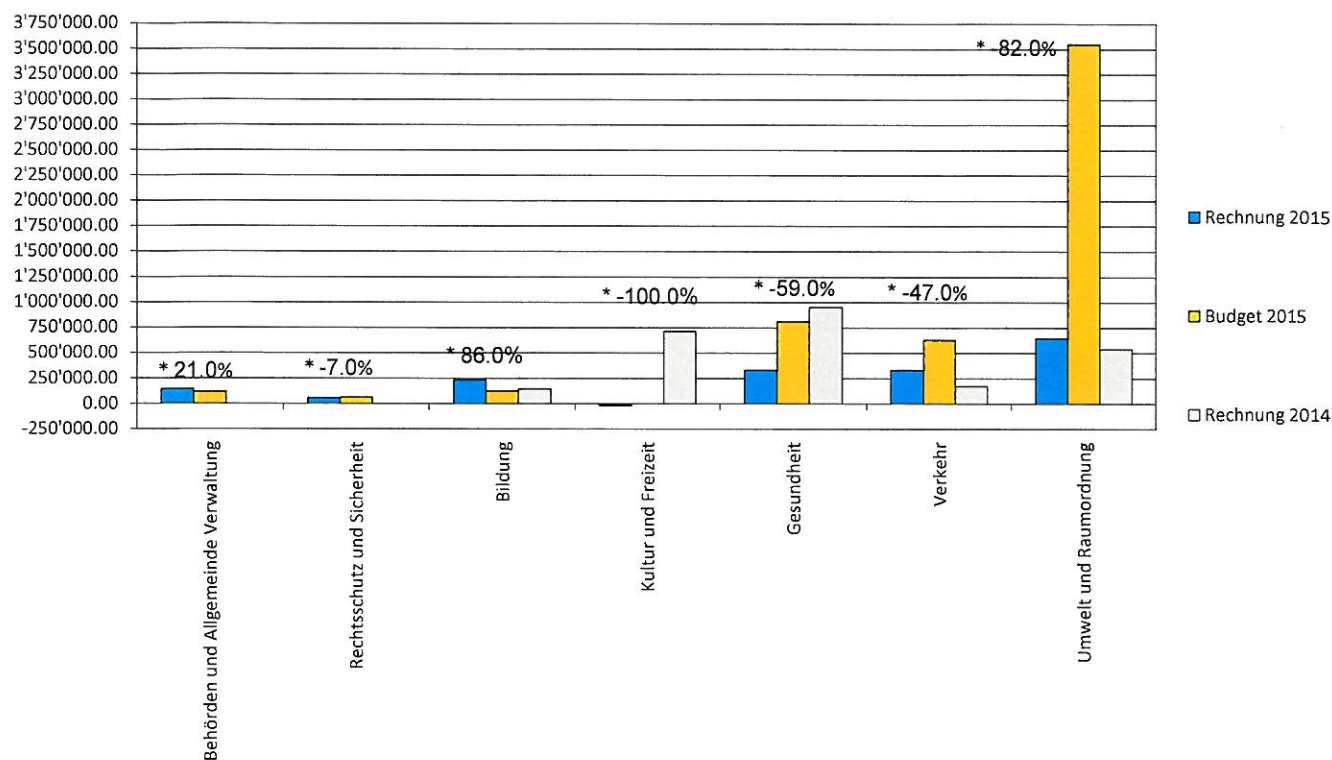
* = Abweichung Rechnung 2015 gegenüber Budget 2015 in %

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

		Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Ausga.	Einnah.	Ausga.	Einnah.	Ausga.	Einnah.
Investitionsrechnung Politische Gemeinde		5'377'320	3'653'305	6'482'000	1'184'000	3'182'769	3'182'769
	Saldo		1'724'016		5'298'000		
0	Behörden und Allgemeine Verwaltung						
020	Gemeindeverwaltung						
506001	Mobiliar, Apparate und Einrichtungen	19'638					
506002	EDV-Anlagen	4'085					
091	Mehrzweckgebäude						
506000	Mobiliar, Apparate und Einrichtungen	8'904					
092	Gemeindehaus						
503003	Gemeindehaus, Ersatz Beleuchtung	59'932		60'000			
503004	Heizung Gemeindehaus (Anschluss Fernwärme)	52'821		60'000			
	Total Behörden und Allgemeine Verwaltung	145'381	-	120'000	-	-	-
1	Rechtsschutz und Sicherheit						
140	Feuerwehr und Feuerpolizei						
506002	Mehrzweckfahrzeug	115'471		125'000			
661000	Staatsbeiträge		57'736		63'000		
160	Zivilschutz						
570000	Durchlaufende Beiträge	104'100					
670000	Durchlaufende Beiträge		104'100				
	Total Rechtsschutz und Sicherheit	219'571	161'836	125'000	63'000	-	-
2	Bildung						
210	Primarschule						
506000	EDV Anlagen	27'217		25'000			
506001	Mobiliar, Apparate und Einrichtungen						
213	Tagesstrukturen						
506000	Mobiliar, Apparate und Einrichtungen	2'245					
217	Schulliegenschaften / Anlagen						
503014	Behindertengerechtes Bauen					36'910	
503021	IT- Infrastruktur Ersatz					49'034	
503022	Schulraumplanung / Neubau	44'875		100'000		60'307	
503023	Provisorium Kindergarten	149'983					
506000	Mobiliar, Apparate und Einrichtungen	7'905					
	Total Bildung	232'225	-	125'000	-	146'251	-
3	Kultur und Freizeit						
340	Sport						
501001	Individualsportanlagen Jonentäli	41'679		432'000		28'171	
503001	Sanierung Schützenhaus					-8'870	
503002	Garderobengebäude Jonentäli	1'639				804'560	
503003	Jonentäli "Blauer Bereich"					-10'760	
669000	Übrige eingehende Investitionsbeiträge		63'000		432'000	-	100'000
	Total Kultur und Freizeit	43'319	63'000	432'000	432'000	813'101	100'000
4	Gesundheit						
400	Spitäler						
522000	Beteiligungen Bezirksspital Affoltern	2'605'663					
562000	Sanierungen Bezirksspital			810'000		717'522	
609000	Übertragung ins Finanzvermögen		2'444'600				
415	Alters- und Pflegeheime						
562000	Sanierung Alters- und Pflegeheime					234'274	
440	Ambulante Krankenpflege						
525000	Private Institutionen	170'000					
	Total Gesundheit	2'775'663	2'444'600	810'000	-	951'796	-

6	Verkehr						
620	Gemeindestrassen						
501023	Heischerstrasse / 2007.005			20'000			
501026	Albisbrunnweg / 2008.001			30'000			
501030	Stutzbach/Eingangstor Albisstrasse(Planung)			120'000			
501033	Erschliessung Sagiweg					681	
501034	Erschliessung Schonau 1 / 2010.005	11'623		10'000			
501036	Vollenweid WL+Strassensanierung	290'317		350'000		17'823	
501040	Betriebs- und Gestaltungskonzept (Dorfkern)					3'564	
501041	Tüfenbachstrasse (Abschnitt Tüfenbach 12-24) / 2012.001					115'243	
501042	Erschliessung Törlenmatt/ Strasse / 2012.003	-21'481				21'481	
501044	Postplatz Hausen / 2013.006	19'220		100'000		5'842	
501045	Treppen Rosrain / 2013.007	31'779				9'858	
	Total Verkehr	331'457	-	630'000	-	174'492	-
7	Umwelt und Raumordnung						
701	Wasserwerk	670'091	635'109	3'275'000	395'000	441'472	152'907
501051	Husertal Quelleleitung BS1-Reservoir / 2005.05	-12'044					
501072	Ausbau GWP / 1. Etappe / 2009.009	31'793		1'960'000		26'864	
501078	Albisbrunnweg			45'000			
501080	Vollenweid / WL und Strassensanierung	237'221		320'000		7'083	
501082	Ringschluss Hanslimatt WL / 2012.004	82'877				225'823	
501083	Albisbrunn 2. Etappe/Ersatz WL / 2012.005	14'296				103'868	
501084	Ersatz Transportleitung Aeugst 2.Etappe	127'878		240'000			
501085	Signalkabel Oberalbis-Reservoir Oberalbis					32'074	
501086	Albisbrunnweg, Ersatz WL / 2013.003			170'000			
501087	Erschliessung Törlenmatt (Privat) / 2013.005			295'000		24'688	
501088	Huebersberg BS 1-2 / 2014.001	169'305		215'000		21'072	
501089	Ersatz AGS + WL Bollerren / 2015.001	9'550		10'000			
501090	Radweg Türlen / Ersatz WL + KSL / 2015.002	9'216		20'000			
610000	Wasseranschlussgebühren		616'567		100'000		152'907
669000	Übrige Investitionsbeiträge		18'542		295'000		
710	Abwasserbeseitigung	884'502	308'281	785'000	294'000	255'474	76'445
501028	Kanalisation Dorfstrasse 1-3 / 2005.009					118'949	
501035	Verlegung KSL Dorfstrasse 7 / 2008.006					19'759	
501041	Erschliessung Törlenmatt / 2013.003	832'701		765'000		116'766	
501042	Radweg-Gomweg, Ersatz KSL F21-F22/2012.002	29'897					
501045	Radweg Türlen / Ersatz WL + KSL / 2015.002	21'904		20'000			
610000	Kanalisationsanschlussgebühren		308'281		70'000		76'445
669000	Übrige Investitionsbeiträge				224'000		
750	Gewässerunterhalt und -verbauung	63'979	-	180'000	-	97'239	-
509012	Heischerstrasse / 2007.005			40'000			
509017	Albisbrunnweg / 2008.001			90'000			
509018	Fabrikstrasse-Wässerli/Jonenbach 2009.007	10'800					
509019	Massnahmenplanung Gefahrenkartierung AWEL / 2013.002	19'943				62'357	
509020	Fellibach, Schwellen ersetzen / 2013.004	33'236		50'000		34'882	
661000	Staatsbeiträge						
790	Raumordnung	11'131	40'478	-		-26'407	
581000	Revision Orts- und Raumplanung					-52'654	
589100	Nachführung Nutzungsplanung	11'131				7'505	
589101	Inventar schützenswerte Bauten					18'742	
660000	Bundesbeitrag Richt- und Nutzungsplanung		17'534				
661000	Staatsbeitrag Richt- und Nutzungsplanung		22'944				
	Total Umwelt und Raumordnung	1'629'704	983'869	4'240'000	689'000	767'778	229'351
990	Abschluss						
590000	Passivierte Einnahmen	2'473'947				329'351	
690000	Aktivierte Ausgaben		4'197'963				2'853'418
Investitionsrechnung Politische Gemeinde		7'851'268	7'851'268	6'482'000	1'184'000	3'182'769	3'182'769
	Saldo		-		5'298'000		-

Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen (in CHF)



* = Abweichung Rechnung 2015 gegenüber Budget 2015 in %

Investitionsrechnung Finanzvermögen

		Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Ausga.	Einnah.	Ausga.	Einnah.	Ausga.	Einnah.
Investitionsrechnung FV / Politische Gemeinde		3'485'694	4'407'134			243'372	192'196
	Saldo	921'440					51'176
942	Grundeigentum Finanzvermögen						
701000	Nichtüberbaute Liegenschaften; Erwerb					99'640	
701005	Sanierung Strassen Campingplatz Türlensee					77'226	
702012	Sanierung Campingplatz Sanitäre Anlage/Dach						
704000	Eigentumsanteile Bezirksspital Affoltern	2'444'600					
702013	Beachvolleyfeld						
709000	Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten FV					356	
792000	Buchgewinne zugunsten Laufende Rechnung	1'041'094				66'150	
801000	Nichtüberbaute Liegenschaften FV		921'440				122'208
804000	Übertragung Eigentumsanteile Bezirksspital		3'485'694				
892000	Buchverluste zugunsten Laufende Rechnung						69'988
	Total	3'485'694	4'407'134	-	-	243'372	192'196

Beim Finanzvermögen ergibt sich durch die Übertragungen der Waldgrundstücke ins Verwaltungsvermögen einen Einnahmenüberschuss von insgesamt CHF 921'440.

Anhang zur Jahresrechnung 2015

Spezialfinanzierungen **Wasser** und **Abwasser**:

Gemäss GWP 2008 (Generelles Wasserversorgungsprojekt) ist ein neues "Reservoir Ebertswil" zu realisieren. Die Projektierung hat sich stark verzögert, weshalb die bereitgestellten Beträge nicht investiert wurden und demnach zu einer Erhöhung des Saldos der Spezialfinanzierung führten. Die Erträge werden benötigt, um die Eigenfinanzierung der Werke Wasser und Abwasser zu verbessern. Die Investition für das "Reservoir Ebertswil" ist für das Budgetjahr 2017 geplant.

Spezialfinanzierung **Kehricht**:

Seit der Reduktion der Grundgebühren um 10% ab dem Rechnungsjahr 2014 haben sich die Einnahmen verringert und dadurch sind die Reserven in der Spezialfinanzierung ebenfalls leicht gesunken.

Spezialfinanzierungen 2005 - 2015 (in CHF)

